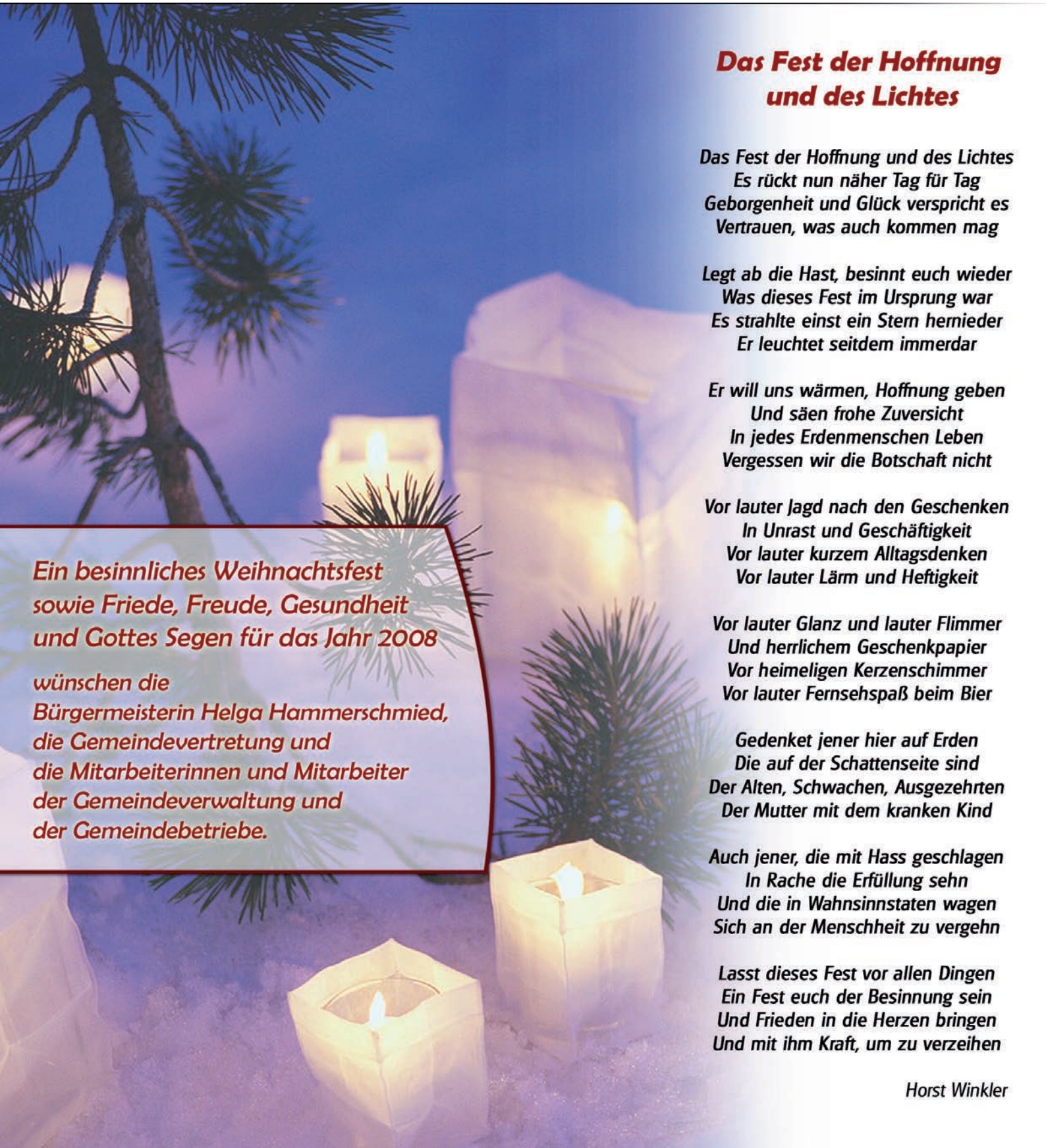
GEMEINDE LEOGANG

Informationen & Wissenswertes aus unserer Gemeinde

Amtliche Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - Dezember 2007 - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt 5771 Leogang



Das Fest der Hoffnung und des Lichtes

Das Fest der Hoffnung und des Lichtes
Es rückt nun näher Tag für Tag
Geborgenheit und Glück verspricht es
Vertrauen, was auch kommen mag

Legt ab die Hast, besinnt euch wieder
Was dieses Fest im Ursprung war
Es strahlte einst ein Stern hernieder
Er leuchtet seitdem immerdar

Er will uns wärmen, Hoffnung geben
Und säen frohe Zuversicht
In jedes Erdenmenschen Leben
Vergessen wir die Botschaft nicht

Vor lauter Jagd nach den Geschenken
In Unrast und Geschäftigkeit
Vor lauter kurzem Alltagsdenken
Vor lauter Lärm und Heftigkeit

Vor lauter Glanz und lauter Flimmer
Und herrlichem Geschenkpapier
Vor heimeligen Kerzenschimmer
Vor lauter Fernsehspaß beim Bier

Gedenket jener hier auf Erden
Die auf der Schattenseite sind
Der Alten, Schwachen, Ausgezehrten
Der Mutter mit dem kranken Kind

Auch jener, die mit Hass geschlagen
In Rache die Erfüllung sehn
Und die in Wahnsinnstaten wagen
Sich an der Menschheit zu vergehn

Lasst dieses Fest vor allen Dingen
Ein Fest euch der Besinnung sein
Und Frieden in die Herzen bringen
Und mit ihm Kraft, um zu verzeihen

Horst Winkler

Ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie Friede, Freude, Gesundheit
und Gottes Segen für das Jahr 2008

wünschen die
Bürgermeisterin Helga Hammerschmied,
die Gemeindevertretung und
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gemeindeverwaltung und
der Gemeindebetriebe.

Warnung vor Dämmerungseinbrecher

Mit der Winterzeit wird das Thema Dämmerungseinbrüche wieder aktuell. In den Wintermonaten ist jeweils ein spürbarer Anstieg der Einbruchskriminalität festzustellen. Auffallend: Die hohe Anzahl von Dämmerungseinbrüchen in Häuser und Wohnungen.

Deshalb ersucht die Polizei die Bevölkerung, verdächtige Wahrnehmungen via Hinweistelefon 059133503333 oder Notruf zu melden und die elementarsten Sicherheitstipps zu beachten. Die Täter brechen ungenügend abgesicherte Wohnungs-, Haustüren und Fenster auf, schlagen Scheiben ein und nutzen das unvorsichtige Verhalten der Bewohner schamlos aus.

Abgesehen haben sie es in der Regel auf Schmuck und Bargeld; bei Gelegenheit lassen sie aber auch Waffen, Laptops, Stereoanlagen, Fotoapparate udgl. „mitgehen".

Mit Vorsicht, durch richtiges Verhalten und mit geeigneten Maßnahmen lässt sich jedoch das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, entscheidend vermindern. Die kostenlose Sicherheitsberatung der Polizei steht dem besorgten Bürger gerne kompetent mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wer sein Heim den Empfehlungen der Polizei entsprechend sichert, schützt sich wirksam vor Einbrechern. Nachfolgend einige der wichtigsten Tipps:

Verschließen Sie immer sorgfältig alle Fenster und Türen, wenn Sie Ihr Haus, die Wohnung oder das Geschäft verlassen.
Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Eingangstüre, durch überfüllte Briefkästen oder entsprechende Nachrichten auf dem Telefonbeantworter.
Verstecken Sie keine Schlüssel unter Türvorlegern, im Postkasten, im Blumentopf oder an einem sonst leicht zugänglichen Ort.
In der Regel scheuen Einbrecher das Licht. Lichtquellen tragen deshalb zur Sicherheit bei.
Sichern Sie bei Bedarf Ihre Türen und Fenster zusätzlich mit Sicherheitsbeschlägen, Zusatzschlössern und speziellen Verriegelungen.
Bei Fenstern und Terrassentüren empfiehlt sich bruchhemmendes Sicherheitsglas (VSG 6), abschließbare Fenstersicherungen und Pilzzapfenverriegelungen, verriegelbare Rollläden oder allenfalls Fenstergitter.

Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit: Wie und wann können wir uns gegenseitig helfen? Wann immer Sie verdächtige Wahrnehmungen in Ihrer Nachbarschaft machen, alarmieren Sie unverzüglich Ihre Polizei über das „Kriminalpolizeiliche Hinweistelefon" oder bei Gefahr über Notruf – lieber einmal zuviel als einmal zuwenig. Spielen Sie jedoch nicht den Helden. Greifen Sie nie selbst ein – es könnten sich für Sie gefährliche Situationen ergeben.

Wenn Sie trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Opfer eines Einbruchs werden, beachten Sie folgende Verhaltensregeln:

Lassen Sie den Tatort so wie er ist und fassen Sie nichts an.
Rufen Sie unverzüglich die Polizei über den Polizeinotruf.
Schützen Sie den Tatort und seine Umgebung, damit vor dem Eintreffen der Polizei keine Spuren verwischt werden.
Falls Zeugen vorhanden sind, notieren Sie deren Namen und Telefonnummer.
Denken Sie daran, dass Einbrüche meistens Seriendelikte sind und jede Spur der Polizei Hinweise liefert, um Einbrecherbanden festzunehmen.

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst

Heizscheck 2007/08

Der Heizscheck 2007/08 ist ab sofort beim Gemeindeamt erhältlich. Auf Grund der stark gestiegenen Energiepreise unterstützt das Land Salzburg auch in der kommenden Heizperiode bedürftige SalzburgerInnen durch eine einmalige Auszahlung von Heizkostenzuschüssen in der Höhe von € 130,-- für Heizöl und € 70,-- für alle restlichen Brennstoffe. Der Heizkostenzuschuss kann bis 31.07.2008 beantragt werden.

Folgende Nachweise sind vorzulegen:
Nachweis über das Monatsnettoeinkommen je Haushalt
Nachweis der Heizkosten

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Stellung 2008 für den Geburtsjahrgang 1990

Das Militärkommando Salzburg hat für Leogang folgenden Stellungstermin festgelegt:

Donnerstag, 28. Februar 2008

Die Musterung beginnt um 7 Uhr und dauert ca. 1,5 Tage.

Von der Gemeinde wird ein Bus organisiert, der die Stellungspflichtigen nach Innsbruck bringt und sie wieder abholt.
Die Stellungspflichtigen werden im Februar noch zeitgerecht darüber informiert.

Liebe Leogangerinnen und Leoganger!

Der Dezember ist dazu angetan, **über das vergangene Jahr Bilanz zu ziehen.**
Im Jahr 2007 wurde wieder viel geschaffen für unsere Zukunft. Die Unternehmerinnen und Unternehmer, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung und unsere Vereine haben viel geleistet, worüber wir uns freuen und worauf wir stolz sein können.
An dieser Stelle möchte ich allen meinen ganz besonders herzlichen Dank aussprechen.

Der Bauboom und die starke Entwicklung der Tourismusbetriebe in unserer Gemeinde macht weit über unsere Grenzen hinaus auf Leogang aufmerksam. Auch dem ORF blieb das nicht verborgen und so hatte ich vor kurzem die Gelegenheit, in einem Interview den Mut unserer heimischen Tourismusbetriebe zu Investitionen zu würdigen. Leogang ist Gott sei Dank nicht darauf angewiesen, dass ausländische Investoren riesige Hoteldörfer aus dem Boden stampfen und dabei keinen Bezug zur Gemeinde und zur Region haben.

Dass die Leoganger Bergbahnen eine **zweite Aufstiegshilfe zum Asitz** planen, wird das Wintersportangebot weiter verbessern und wird dem Qualitätstourismus von Leogang gerecht.

Der neue Standort für unser Tourismusbüro an der Bundesstraße ist ideal und die gestiegenen Besucherzahlen der Vermieter und Gäste rechtfertigt diese Investition. Das Tourismusbüro ist eine Visitenkarte Leogangs für die ankommenden Gäste.
Auch die Sanierung der Straße samt Gehsteig bis zum Adeg Markt verleiht der Ortsdurchfahrt wieder einen ordentlichen Eindruck.

Die Verkehrslösung mit Linksabbiegespur an der Auffahrt zur neuen Siedlung (Neuhäusl) bedeutet eine **wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit** für die künftigen Bewohner.
In diesem Zusammenhang ist es auch gelungen, bis Hütten eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h zu erreichen, was für unsere Kinder auf dem Schulweg einen besseren Schutz bedeutet.
Im Bereich Schwarzleo und Schwarzbach wurden digitale Warnsignale aufgestellt, um die Verkehrsteilnehmer auf die gefährdeten Kinder aufmerksam zu machen.

Das Jahr 2007 war das Jahr der kirchlichen Feste.
Aus Anlass der Firmung wurde durch Weihbischof Laun der neue Altar eingeweiht und am 11. November wurde unsere neue Orgel durch Erzbischof Dr. Alois Kothgasser geweiht.
Auch am 70. Geburtstag unseres ehemaligen Pfarrers Piet Commandeur war die vollbesetzte Kirche ein Beweis, dass ihm die Leogangerinnen und Leoganger immer noch viel Zuneigung und Dankbarkeit entgegenbringen, worüber er sich sichtlich gefreut hat.
Unsere Pfarrkirche präsentiert sich nun als strahlender Mittelpunkt unserer Gemeinde im räumlichen Sinne und vor allem als geistiges und religiöses Zentrum.

Unser neuer Sportplatz ist rechtzeitig vor dem frühen Schneefall fertig geworden und der Rasen wurde bereits zweimal gemäht. Das Gebäude wird im Laufe des Winters fertig gestellt und im Mai 2008 kann die Sportanlage rechtzeitig vor der Euro 2008 eröffnet werden.

Erfreulich ist auch, dass für unser **Restaurant Sonnrain** wieder ein neuer Pächter gefunden werden konnte. Die Familie Wolfgang und Ingrid de Mas hat neue Ideen für das Restaurant entwickelt und hat dafür auch selbst kräftig investiert. Das Restaurant wird sich künftig als „**Cafe – Bistro Cacao“** den Gästen präsentieren.

Weihnachten ist bei uns ein besonderes Fest und übt eine ganz eigene Faszination aus, der sich kaum jemand entziehen kann und will.
Weihnachten ist ein Fest alter Bräuche; ein Fest, das viele Kindheitserinnerungen weckt;
ein Fest, das eine wichtige religiöse Botschaft bereithält und dazu einlädt, sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen.
Neben all der Hektik und Betriebsamkeit, die bei den Festvorbereitungen oder an den Feiertagen vielfach herrschen, gibt es doch auch diese Momente, wo man innehält und sich fragt, was denn wirklich wichtig ist und worauf es im Leben ankommt.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr 2008.
Eure Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin in Leogang ist am

Dienstag, den 15. Jänner 2008
von 15 bis 20 Uhr
im Turnsaal der
Volksschule Leogang

Rutschpartie ins Krankenhaus

Stürze auf Glatteis, Schnee und Matsch betreffen vor allem Senioren – Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) erinnert Grundstücksbesitzer an ihre Räumungspflicht

Jedes Jahr im Winter gibt es schmerzhafte Stürze auf Schnee, Eis und Matsch. Besonders betroffen sind ältere Menschen: Fast jeder zweite Verletzte ist 60 Jahre und älter, obwohl der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe nur bei ca. 21 Prozent liegt. Die gefährlichsten Orte sind Verkehrsflächen, dort passieren mehr als die Hälfte aller Ausrutscher. In der näheren Umgebung des Hauses wie beispielsweise Garten oder Hof kommt etwa ein Viertel der Verletzten zu Sturz. Fast die Hälfte der unfreiwilligen Eisläufer verletzt sich Füße und Beine und ein Drittel Hände und Arme.

Grundstücksbesitzer haften im Unglücksfall

„Haus- und Grundstückseigentümer sind bei Schnee für die ordentliche Säuberung von Gehsteigen, Gehwegen und Stiegenanlagen entlang des Grundstücks verantwortlich. Sollte sich ein Passant auf einem ungeräumten Gehsteig verletzen, haftet der Liegenschaftseigentümer dafür“, erinnert Elisabeth Bruckmüller, Leiterin der KfV-Landesstelle Salzburg, die Hauseigentümer an ihre Pflicht.

Stöckelschuh ade!

Bei Eis und Schnee sind Schuhe mit hohen Absätzen in die Kategorie Knöchelbrecher einzuordnen. Ratsam ist, bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt feste Schuhe mit Profilsohle zu verwenden. Einfache und effektive Vorkehrung für den Fall eines Falles ist, die Hände nicht in die Jackentaschen zu stecken – auch wenn das wärmer sein mag. Mit freien Armen hat man bessere Chancen die Balance wieder zu finden, sollte ein Gleichgewichtsverlust auf rutschigem Untergrund drohen.

Schuhspikes und kleine Schritte

„Älteren Menschen ist zu raten, bei tiefwinterlichen Rutschtemperaturen am besten immer in Begleitung oder wenn möglich gar nicht aus dem Haus zu gehen bzw. ein Taxi zu rufen“, meint Elisabeth Bruckmüller. Vor allem am Land sind Schuhspikes eine gute Möglichkeit, auch bei unwirtlichen Wetterverhältnissen sicher ans Ziel zu gelangen. Sie sind jedoch nur auf eisig glattem Boden zu verwenden. Leicht nach vorn gebeugt, mit kleinen Schritten in langsamem Tempo kann man der Situation auf Eis am besten Herr werden.

Mag. Ursula Hemetsberger
Kuratorium für Verkehrssicherheit

Eine erfreuliche Entwicklung der Obstpressanlage Leogang

Bei der am 25. Oktober beim Bäckerwirt abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Leogang konnte der Obmann Hans Wechselberger wieder auf zahlreiche Aktivitäten des Vereins zurückblicken. Über eine erfreuliche erste Presssaison in der neu errichteten Obstpressanlage Leogang berichtete anschließend der Kassier Erich Untermoser. Einem sehr ertragreichen Obstjahr, vielen freiwilligen, kostenlosen Arbeitsstunden, günstigen Materialkosten unserer Leoganger Firmen und der Unterstützung unserer Gemeinde, ist es zu verdanken, dass es gelungen ist, die Kosten die durch die Errichtung des neuen Standortes der Obstpresse am Bahnhof Leogang weitgehend zu decken. Die heuer zum ersten Mal im Probebetrieb gegangenen Bag in Box Behälter für den Apfelsaft, wurden von den Obst- und Gartenbaufreunden sehr gut angenommen. Sie sind platzsparender und kostengünstiger als die Flaschen, da die dazugehörigen Kartons nicht jedes Jahr neu angekauft werden müssen.

Im anschließenden Diavortrag von Heidi Demmelbauer konnten sich die Mitglieder des Vereines an wunderschönen Bildern ihres Heimatortes erfreuen. Wie jedes Jahr, gab es einen kleinen Gruß für alle Anwesenden.

Heuer konnte man ein Fläschchen Fruchtsaft oder Trockenfrüchten mit nach Hause nehmen. Mit Dankbarkeit für die großzügigen Unterstützungen wünscht der Obmann Johann Wechselberger und sein Team eine besinnliche Adventzeit.

Dankeschön seitens der Amtsleitung

Der Amtsleiter der Gemeinde Leogang Ing. Mario Payer möchte sich auf diesem Weg bei bei seinen Mitarbeitern aus den Gemeindebetrieben und allen ausführenden Firmen, die in diesem Jahr geholfen haben, die „Gemeindeprojekte“ umzusetzen, bedanken:

beim **Bauhof** unter der Leitung von Josef Riedlsperger
beim **Kindergarten**-Team
unter der Leitung von Sylvia Salzmann
bei den **Altersheim**-MitarbeiterInnen
unter der Leitung von Waltraud Haneder
bei den **Reinigungsteams** der Volks- und Hauptschule
bei den **Mitarbeiterinnen in Sauna und Schwimmbad**
bei den MitarbeiterInnen des **Gemeindeamtes**
und bei Martin unserem **Museumswart**

Info-Schaukasten Musikum

Ein Schaukasten informiert zukünftig über die Aktivitäten des Musikums Saalfelden. Er wird im Bereich der Hauptschule an einer geeigneten, gut einsehbaren Stelle montiert.

IMPRESSUM:
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Leogang
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied
Druck: Druckerei Johann Schreder Saalfelden

Präsentation der Leogang Chronik

5 Jahre hat Dr. Alois Schwaiger an der Chronik mit dem Titel „Leogang. Fakten, Bilder und Geschichte“ gearbeitet und am 18. Oktober wurde sie präsentiert. 467 Seiten und 626 Bilder schildern eindrucksvoll die Geschichte Leogangs von der ersten Erwähnung im Jahre 930 bis zur Gegenwart. Bereits 1998 hat Alois Schwaiger mit seinem Buch „Leogang 1938-45“ aufhorchen lassen, ein Werk über die Nationalsozialistische Zeit Leogangs.

Unter den zahlreichen Besuchern befanden sich auch die Altbürgermeister Leogangs, Dkfm. Dr. Albert Steidl, ÖR Sebastian Madreiter und LAbg. Hias Scheiber.
Bürgermeisterin Helga Hammerschmied bedankte sich in ihrer Ansprache für den unermüdlichen Einsatz von Alois Schwaiger, der dazu beigetragen hat, dass der Gemeinde Leogang nun eine umfassende Dokumentation der Ortsgeschichte zur Verfügung steht. Umrahmt von Weisen der Leoganger Saitenmusik berichtete der Autor anhand einer Präsentation über einzelne Abschnitte des Buches.

Die Chronik ist am Gemeindeamt, im Bergbaumuseum, bei der Raiffeisenbank Leogang und der Buchhandlung Wirthmiller in Saalfelden zum Preis von € 29,-- erhältlich.

Hochzeitsjubiläen

Fotos: Franz Mayer, Gemeinde, privat

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Paaren noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit, Glück und Freude.

Am 09. September 2007 feierten Theresia und Ferdinand Bründl das Fest der **Diamantenen Hochzeit** für 60 gemeinsame Ehejahre.

Am 15. November vor 60 Jahren schlossen Frieda und Helmut Wartner den Bund fürs Leben und feierten somit heuer das Fest der **Diamantenen Hochzei**t.

Herzliche Gratulation auch Adelheid und Josef Herbst, die am 19. Oktober 2007 das Fest der **Goldenen Hochzeit** feierten.

Maria und Hubert Hirschbichler feierten ebenfalls am 19. Oktober 2007 ihr Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Am 16. November 2007 feierten Elisabeth und Matthias Wartbichler das Fest der **Goldenen Hochzei**t.

Am 5. Oktober vor 50 Jahren gaben sich Elisabeth und Johann Mayrhofer das Ja-Wort und feierten somit heuer das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang – Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 – E-Mail: werner.sandner@sbg.at

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung von Board.at – 1. Snowboardschule Leogang, der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der LeogangerKinderKultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, dem Sportclub Leogang, der Volksschule und dem Tennisclub

Winter 2007/08

Die Anmeldung erfolgt durch telef. Voranmeldung bei den Kursleitern oder Zweigstellenleitern (W. und Ch. Sandner). Bitte die Einzahlungsbestätigung (Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Leogang auf!) am ersten Kurstag vorweisen. Die Anmeldungen für Musikkurse gelten für das gesamte Schuljahr. Mit der Einzahlung sind die KursteilnehmerInnen unfall- und haftpflichtversichert! 20% Ermäßigung bei Kinderkursen für Geschwister! 30% für SC-Leogang-Mitglieder bei den gesondert ausgewiesenen Kursen. Eine Abmeldung kann bis zum Kurs-beginn kostenlos erfolgen, bis zur 2. Einheit wird eine Stornogebühr von 50% verrechnet, danach ist eine Stornierung nicht mehr möglich! Die Nennung einer Ersatzperson ist jederzeit möglich!

SKATING SCHNUPPERKURS - Zehentner Karin - AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene erlernen und korrigieren in spielerischer Form die Technik des Skatens. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Der Termin (je nach Schneelage ab Dezember) wird bei der telefonischen Voranmeldung (0676-7938959, ev. Anrufbeantworter, verlässlicher Rückruf) bekannt gegeben! 1,5 UE (3x), Sinning-Loipe. Kursbeitrag: € 25,-/SC-Leogang-Mitglieder € 17,50

SKATING FÜR FORTGESCHRITTENE - Zehentner Karin - Verbesserung der Grundfertigkeiten, Führarmtechnik beidseitig in der Steigung, Eintakter. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Der Termin (je nach Schneelage ab Dezember) wird bei der telefonischen Voranmeldung (0676-7938959, ev. Anrufbeantworter, verlässlicher Rückruf) bekannt gegeben! 1,5 UE (3x), Sinning-Loipe. Kursbeitrag: € 25,-/SC-Leogang-Mitglieder € 17,50

SCHNEESCHUHWANDERN FÜR ERWACHSENE – Hammerschmied Edi - Schneeschuhwandern hat sich seit einigen Jahren immer mehr zu einem anhaltenden Wintertrend entwickelt. Die Kombination der wesentlichsten Vorzüge (technisch einfache Ausübung, geringer Ausrüstungsaufwand, großes Einsatzgebiet, hoher Erlebniswert, positive physiologische Effekte) begeistert jede Alters- und Leistungsgruppe. Termin: SA Nachmittag, ab Jan. 08, je nach Schneelage, 3 UE. Genauere Informationen bei der telefonischen Voranmeldung (06583-8548). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag: € 14,- inkl. Schneeschuhe

KINDERSCHIKURS - (In Zusammenarbeit mit der Schischule Deisenberger und Leoganger Bergbahnen und mit finanzieller Unterstützung des Sportclubs Leogang) - Je nach Können und Bedarf werden verschiedene Kurse angeboten: o Anfänger o Anfänger Plus o leicht Fortgeschrittene o Fortgeschrittene u. Perfektionskurs. Anmeldung bei der Schischule Deisenberger, Tel. 7114 (privat), Schischulbüro ab ca. 17.12.2007 – Tel. 7100 oder 7200. Achtung! Bei den Anfängerkursen ersuchen wir jeweils einen Elternteil an einem Tag für die zusätzliche Betreuung zur Verfügung zu stehen! **Termin I:** 17. bis 21.12.07, 10 - 12 Uhr, **Termin II:** 14. bis 18.1.2008, 13 – 15 Uhr. Anfänger u. Anfänger Plus. **Termin III:** 21. bis 25.1.2008, 13.00 bis 15.00 Uhr. **Termin IV Semesterferien:** 18. – 22.2.2008, 10 – 12 Uhr, Ganztagestermine möglich. Leicht Fortgeschrittene u. Fortgeschrittene. Jeweils 2,5 UE (5x), Schantei, Asitz. Kursbeitrag: € 75,-/SC-Leogang-Mitglieder € 52,50 (inkl. Abschlussrennen, lustige Anstecker, Medaillen, Urkunden und Liftbenützung am Schantei und Asitz)

SNOWBOARD I + II - (In Zusammenarbeit mit Board.at – 1. Snowboardschule Leogang, Board.at – School Shop Rent, Schischule Deisenberger,Leoganger Bergbahnen und mit finanzieller Unterstützung des Sportclubs Leogang). Je nach Können und Bedarf werden verschiedene Kurse angeboten: o Anfänger, o leicht Fortgeschrittene, o Fortgeschrittene, o Freestyle. Anmeldungen bei Board.at – School Shop Rent (1. Snowboardschule Leogang/06583/200 86) und Schischule Deisenberger (Tel. 06583/7100 oder 7200). **Termin I:** SA, 15.12.07, 13 Uhr, Treffpunkt 1. Snowboardschule Leogang/Schischule Deisenberger, die weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart. **Termin II (Semesterferien):** Sa, 16. bis 19.2.08, jeweils 13 Uhr, Treffpunkt 1. Snowboardschule Leogang/Schischule Deisenberger, 3 UE (4x), Asitz. Kursbeitrag: € 75,-/SC-Leogang-Mitglieder € 52,50

SCHNEESCHUHWANDERN FÜR KINDER - Hammerschmied Edi - Kinder erlernen in spielerischer Form mit Hilfe einer neuen Sportart das Verhalten im freien Gelände (Schneeprofil, ...). Termin: Ab Jan. 08, je nach Schneelage, 3 UE. Genauere Informationen bei der telefonischen Voranmeldung (06583-8548). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag € 10,- inkl. Schneeschuhe.

IGLU BAUEN FÜR KINDER - Hammerschmied Edi - Kurze Wanderung, bei der der Bau eines Iglus erlernt wird. Dieses Schneehaus ist so komfortabel, dass man ohne weiteres eine Woche darin verbringen kann. Viele Abenteurer verdanken ihm deswegen ihr Leben. Auch die Eskimos wissen seine Vorteile zu schätzen. Während des Fischfangs leben sie in den runden Schneehütten. Termin: Ab Jan. 08, je nach Schneelage, 3 UE. Genauere Informationen bei der telefonischen Voranmeldung (06583-8548). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag € 7,-

Erneuerungen bzw. Sanierungen in der Gemeinde Leogang 2007

Kindergarten – Spielplatz
Im Kindergarten der Gemeinde Leogang wurde in den Ferien 2007 ein neuer Spielplatz errichtet. Unter anderem wurde eine Hangrutsche, ein Hangnetz, eine Vogelnestschaukel, Federwipptiere usw. für die Kinder aufgestellt. Die Grabungsarbeiten, die Herstellung der Fundamente sowie die Humusierung bzw. Begrünung wurden vom Bauhof durchgeführt. Die Lieferung der Spielgeräte erfolgte durch die Fa. Spielgeräte Maier.

Unterberghaus – Dachsanierung
Da beim Unterberghaus das Schindeldach bereits kaputt war, wurde im Frühjahr die Dachsanierung vom Architekturbüro Aigner ausgeschrieben. Als Bestbieter kamen nach dem Ausschreibungsverfahren die Zimmerei Stefan Scheiber sowie die Spenglerei Helmut Hinterseer zum Zug. Ende September wurde mit der Neueindeckung begonnen. Durch die Mannschaft des Bauhofs wurde die Tramdecke wärmegedämmt und ein Boden mittels Nut-Federplatten verlegt.

Radwegprojekt – Rastplätze, Spielplätze
Im heurigen Frühjahr wurden zusätzliche Rastplätze, Spielplätze etc. zur Attraktivierung des Leoganger Radweges errichtet. Es wurden Spielmöglichkeiten für Kinder, Rastplätze für Radfahrer, Blumen und Sträucher sowie Motorsägenskulpturen als Highlight hergestellt. Ein herzlicher Dank wird nochmals allen Helfern ausgesprochen, die das Projekt tatkräftig unterstützt haben.

Sportzentrum – Neuer Fußballplatz
Im August wurde mit dem Bau des neuen Sportzentrums begonnen. Das Naturrasenspielfeld ist bereits fertig gestellt. Das Kabinengebäude befindet sich derzeit im Rohbau und wird im Winter ausgebaut. Im Frühjahr erfolgt dann die Fertigstellung der Außenanlagen sowie die Einrichtung, damit die Sportanlage Anfang Mai benützungsfertig ist.

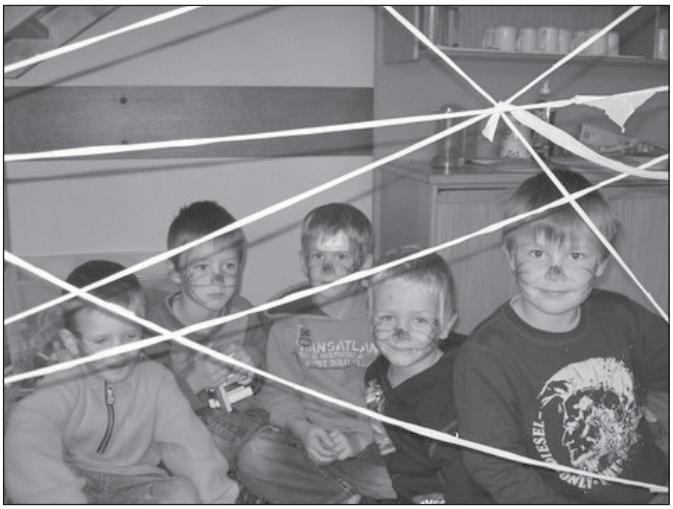
Altersheim – Eingangsüberdachung
Im Altersheim wurde eine Überdachung des Zungasbereiches durch die Firmen Zimmerei Stefan Scheiber und Spenglerei Helmut Hinterseer und den Bauhof der Gemeinde errichtet. Somit ist nun ein wettergeschützter und sicherer Zugang für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sowie BesucherInnen geschaffen worden.

Brücken / Stege / Sonstiges
Im vergangenen Jahr wurden der Hartlsteg, der Wachtersteg, die Dorfbrücke sowie der Aignersteg vom Bauhof neu errichtet. Auch der Brunnen auf dem Schulhausplatz unterhalb der Kirche wurde heuer erneuert.

Aus dem Kindergarten Sonnenschein

Wichtige Bereiche in unserer Kindergartenarbeit sind das soziale Lernen, die Kreativitätsförderung durch selbständige Bastel- und Zeichenarbeiten, sowie die Förderung der grundmotorischen Bewegungsmuster.

Im Rahmen des Jahresthemas „Tiere“ wurde das Leben der Spinne erforscht und mit viel Freude ein „Spinnenfest“ gefeiert!



Sylvia Salzmann

Aufgrund der Bestimmung des § 3e Salzburger Landes-Polizeistrafgesetz, LGBl Nr. 58/1975 idF vom 18. Oktober 2006 ergeht durch Beschluss der Gemeindevertretung Leogang vom 15.03.2007 folgende

Verordnung

Artikel 1
Im Bereich der folgend genannten, im Gemeindegebiet der Gemeinde Leogang gelegenen, Pisten bzw. Pistenabschnitte wird für den Zeitraum ab dem Tag der Pistenerrichtung durch Beschneiung und/oder Präparierung vor Saisonbeginn bis zum letzten Betriebstag der Leoganger Bergbahnen zu den nachstehend angeführten Zeiten das Verbot des Befahrens und Betretens gem. § 3e des Salzburger Landespolizeistrafgesetzes, LGBl 58/1975 idF vom 18. Oktober 2006 angeordnet:

Piste/Pistenabschnitt	Sperre im Bereich von	Zeitdauer der Sperre
Alle Talabfahrten	*Bergstation bis Talstation 8er-Einseilumlaufbahn*	*18:00 bis 08:00 Uhr*
Alle Pisten	*Gesamter Bereich der Asitzmulde*	*17:00 bis 08:00 Uhr*

Artikel 2
Wer Schipisten oder Schipistenabschnitte, deren Befahren oder Betreten durch Verordnung nach Abs 2 verboten ist, befährt oder betritt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu € 500,-- und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu einer Woche zu bestrafen.

Artikel 3
Die Wirksamkeit der Verordnung tritt mit der Anbringung der entsprechenden Tafel bei den Tal- und Bergstationen der in Betracht kommenden Aufstiegshilfen in Kraft.

Für die Gemeindevertretung der Gemeinde Leogang
Die Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Hinweis: Mit der ggst. Verordnung hat die Gemeinde Leogang zur Vermeidung von Gefährdungen für Leben und Gesundheit von Menschen durch Verordnung das Befahren und Begehen von Schipisten oder Schipistenabschnitten, die mit Hilfe von in der Dunkelheit schwer wahrnehmbaren Gegenständen präpariert werden, im örtlich und zeitlich notwendigen Ausmaß gesperrt.

3. Nostalgie Ski WM in Leogang von 18. bis 20. Jänner 2008

Programm:

Freitag, 18. Jänner, 19 Uhr:
Offizielle Eröffnung
Empfang und Nostalgiker-Party im Dorfkeller

Samstag, 19. Jänner, 13 Uhr:
Startschuss zum Fernlauf vom Asitz in das Dorfzentrum
ab 20 Uhr: Siegerehrung in der Kralleralm

Sonntag, 20. Jänner, 13 Uhr:
Torlauf am Schanteilift
um 17 Uhr: Siegerehrung

Auf zahlreiche Beteiligung und viele Fans freuen sich
der Nostalgieverein „Anno 1900“ und
der Tourismusverband Leogang

Verleihung des SALE Tourismuspreis 2007

Zum vierten Mal wurde bei der Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Leogang am 15. November der SALE Tourismuspreis verliehen.
Der alle zwei Jahre verliehene Preis ist eine wichtige Auszeichnung mit der der Tourismusverband jenen Personen und Institutionen für Ihr besonderes Engagement im Bereich Tourismus seine Anerkennung ausdrückt. Dieses Jahr wurde der Österreichische Alpenverein Sektion Leogang für seine hervorragenden Leistungen um die Erhaltung der Klettersteige und deren Ausbau, sowie in den Bereichen der Wegesanierung und Instandhaltung geehrt. Starke Initiativen setzte die Sektion Leogang auch in die Aktivierung der Passauer Hütte. Die Passauer Hütte ist der zentrale Stützpunkt für Wanderer, Klettersteigler und Bergsteiger in den Leoganger Steinbergen. Diese konnte durch umfangreiche Renovierungsarbeiten und nicht zuletzt durch den neuen Pächter, dem sympathischen Hüttwirt Hubert Steiner, wieder für alle Altersgruppen attraktiv gemacht werden. Der Preis wurde von Obmann Kornel Grundner an Markus Mayrhofer, Obmann des ÖAV Sektion Leogang und Hermann Müllauer, dem „Vater" der Leoganger Klettersteige, überreicht.

Bild v.l.n.r.:
Friedl Herbst (neuer Obmann TVB Leogang), Christian Kresse (Tourismusdirektor), Markus Mayrhofer (Obmann ÖAV), Ing. Johann Riedlsperger (Raika Leogang), Hermann Müllauer (Sektion Senioren ÖAV), Kornel Grundner (bisheriger Obmann TVB Leogang)

Kornel Grundner, Prokurist der Leoganger Bergbahnen, gab nach 5-jähriger Tätigkeit als Obmann des Tourismusverbandes Leogang sein Amt ab. Neuer Obmann des Tourismusverbandes Leogang ist nun Friedrich Herbst von der Riederalm Leogang.

TVB Leogang

Markus Mayrhofer – neuer Obmann der Alpenvereinsektion Leogang

Bei der Jahreshauptversammlung der Alpenvereinsektion Leogang, am 9. November 2007 wurde Ing. Markus Mayrhofer, Berg- u. Schiführer und Ausbildungsleiter der Bergrettung Leogang, zum neuen Obmann gewählt. Er übernimmt damit eine rührige Sektion mit 940 Mitgliedern. Für diese herausfordernde Aufgabe wünschen wir ihm viel Erfolg.

Sein Vorgänger Manfred Maierhofer hat die Sektion 8 Jahre bestens geführt. In seiner Zeit wurde die Kletterhalle, die weit über die Gemeindegrenzen bekannt und beliebt ist, eingerichtet, sowie das Alpenvereinsheim saniert, in dem auch ein Büro installiert wurde.

AV Ausschuss mit Altobmann und Obmann

Besonders beliebt war die von ihm organisierte und geführte jährliche 4-Tages-Radtour, die er auch im nächsten Jahr wieder durchführen wird. Wir wünschen Manfred Maierhofer alles Gute für seinen weiteren Weg.

Um in Zukunft aktuelle Informationen per E-mail an unsere Mitglieder versenden zu können, bitten wir um Zusendung einer E-mail an leogang@oeav.at.

Ehrenobmann und Wahlleiter Hans Mayrhofer gratuliert dem neuen Obmann Ing. Markus Mayrhofer

Weihnachtskonzert des Salzburger Bildungswerks

Vokal- und Instrumentalmusik zur Weihnachtszeit
Sonntag, 30. Dezember 2007, 19:30 Uhr
Pfarrkirche Leogang

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet auch heuer wieder ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Leogang statt.
Diesmal wird auch unsere neue Orgel das Konzert verschönern. Sie wird von Markus Stepanek aus Kuchl gespielt.

Weiters sind mit dabei:
Ensemble VOCAL ART (Ilse Grießenauer, Susanne Rebholz, Gertraud Aigner, Josef Wörgötter, Christoph Aglassinger)
Flötenquartett TIBICINIUM (Helga Hager, Rainer Straub, Christoph Feichtinger, Stefan Köttl)

Gesamtleitung: Ilse Maria Grießenauer

Ministrantenausflug

Wir - 17 Ministranten und unsere Begleitpersonen Mesnerin Herta Wörgötter und PGR Edi Hammerschmied – fuhren am Sa 17. November 2007 nach Mittersill ins Nationalparkzentrum. Begonnen hat unsere Reise um Viertel vor 8 Uhr ab Leogang (Fahrgemeinschaft bis Saalfelden). War die Busfahrt von Saalfelden bis Zell am See flott, ging's eher gemütlich mit der „Pinzger Bahn" weiter nach Mittersill. Während dieser fast einstündigen Fahrt vertrieben wir uns die Zeit mit Kartenspielen im Zug.
Endlich in Mittersill, endlich im Nationalparkzentrum. Was es dort alles zu sehen gab - 9 Erlebnisstationen rund um den Großglockner, die von einem Naturraum in den nächsten führen, u. a. das Adler-Panorama, eine tolle 3D-Computer Animation mit der Entstehung des Tauernfensters, der Lawinen-Wasserfall-Dom und die Gletscherwelt - beeindruckte uns alle sehr. Fünf Stunden verbrachten wir in diesem Park und hatten keine Minute der Langeweile. Unser Ausflug endete um 18.30 Uhr wieder in Leogang.
Für alle, die noch nicht dort waren, unbedingt den nächsten Ausflug nach Mittersill ins Nationalparkzentrum einplanen!

Die Leoganger Ministrantinnen und Ministranten

Unser Tipp für Weihnachten:

Der neu erschienene Geburtstagskalender der Pfarre mit schönen Landschaftsbildern von Leogang! Zurzeit erhältlich bei:

ADEG Leogang	Volksbank Leogang
Fürstauer Leogang	Dum Christl, Hirnreit
Jedermann	Heugenhauser Anni, Rosental
Raika Leogang	und im Pfarrhof Leogang

Schutzengelorgel für Leogang

Der 11. November war ein außergewöhnlicher Tag für die Pfarre Leogang. Nach 7 Jahren Renovierung unserer Pfarrkirche folgte mit der Orgelweihe durch unseren Erzbischof Herrn Dr. Alois Kothgasser die feierliche Krönung der Arbeiten.

Die Festmesse wurde musikalisch wunderschön gestaltet von der Leoganger Chorgemeinschaft und von Bläsern unserer Trachtenmusikkapelle. Die neue Orgel spielte der Salzburger Musikwissenschafter und langjährige Leogang-Urlauber Dr. Gerhard Walterskirchen.
Unser Herr Erzbischof zeigte sich sehr menschlich und volksnahe. Er weihte unsere Schutzengelorgel und überbrachte die besten Segenswünsche für die Leoganger Pfarre.

Nach der Heiligen Messe erhielt Dum Christl eine Anerkennungsurkunde vom Erzbischof. Durch ihre Initiative wurde das erfolgreiche Leoganger Kochbuch geboren – der Reinerlös von bisher über € 100.000,-- kam der Orgel zugute.

Danach wurde im voll gefüllten Turnsaal der Hauptschule unser Pfarrfest gefeiert. Wegen des schlechten Wetters konnte der Leonhardiritt leider nicht abgehalten werden. Als Ausgleich dazu wurden die Gäste den ganzen Tag über musikalisch und kulinarisch verwöhnt. Die Stimmung war bestens - es war ein schönes Fest für die Leoganger Bevölkerung!

Im Namen der Pfarre darf ich ein HERZLICHES DANKESCHÖN an all jene richten, die zum Gelingen des Gottesdienstes und des Pfarrfestes beigetragen haben!

Evi Rainer
PGR-Obfrau

LeogangerKinderKultur – SkulpturenRadweg SteinbergRunde www.skulpturenradweg.at

Mit einer Präsentation im Hotel Krallerhof in Leogang fiel der Startschuss für das Projekt „SkulpturenRadweg SteinbergRunde“. Neben der Vorstellung des Projekts und erster Entwürfe für Skulpturen wurde auch die Rohfassung dieser Homepage gezeigt.

Die Kinder der Volksschule Leogang mit den beiden Modellen

Werner Sandner, Obmann des Vereins LeogangerKinderKultur, Ideengeber, Initiator und Organisator des Projekts „SkulpturenRadweg Steinbergrunde“ stellte ausführlich die Projektidee, den Zeitplan und die teilnehmenden KünstlerInnen bzw. Schulen vor.

Auch die Sponsoren und Partner des Projekts wurden gewürdigt, ohne deren Engagement das Projekt nicht zustande kommen hätte können.

In Zusammenarbeit mit den Salzburger Gemeinden Leogang, Saalfelden, Weißbach bei Lofer, St. Martin bei Lofer und dem Tourismusverband Lofer, den Tiroler Gemeinden Hochfilzen, St. Ulrich am Pillersee und Waidring werden in den kommenden 5 Jahren entlang des wunderschönen Radweges ca. 25 - 30 Skulpturen gefertigt.

In den bewährten Kinder/Jugendlichen - KünstlerInnen - Werkstätten entstehen in einem gemeinsamen Prozess, der von international anerkannten KünstlerInnen betreut wird, von Kindern und Jugendlichen entworfene und endgefertigte Kunstobjekte.
Diese Skulpturen bilden eine ideale kulturelle Ergänzung zu einer der landschaftlich schönsten Radtouren in den Alpen, deren Vorteil es ist, dass man nach ca. 70km wieder zum Ausgangspunkt zurück kommt.

Inspiriert durch Schreibwerkstätten entstehen ca. 25 - 30 Sagen und/oder Märchen, die gesammelt als nächstes Kinderbuch erscheinen werden.

Werner Sandner

27. Hauskonzert bei Wolfgang van Melis

Vor 10 Jahren begann Wolfgang van Melis, pensionierter Kunsthändler aus Krefeld, in seinem Privathaus am Leoganger Sonnberg, Hauskonzerte zu veranstalten.
Wolfgang van Melis bietet dabei Spitzenkünstlern aus aller Welt eine Möglichkeit, sich auf deren kommenden Konzerttourneen vorzubereiten und gleichzeitig in der wunderbaren Bergwelt des Pinzgaus einige Tage zu urlauben. Den Abschluss bildet dann jeweils das Hauskonzert, das- mittlerweile zu einer exklusiven Institution geworden – der Zuhörerschar , überwiegend aus dem Raum Leogang und Saalfelden, dargeboten wird.
War es anfangs gar nicht so leicht, die Künstler in den Pinzgau zu locken, so hat sich mittlerweile der Spieß umgedreht.
Wer bei van Melis auftreten will, muss warten – es hat sich in Künstlerkreisen herumgesprochen, wie angenehm und schön es ist, bei Wolfgang ein paar Tage verbringen zu können.

Am Sonntag, 28. Oktober 2007 war es nun wieder einmal so weit:
Der **irische Pianist Peter Tuite** stellte sein Können unter Beweis.
Peter präsentierte sich als ein völlig unkomplizierter junger Ire, der sein Fach meisterhaft beherrscht, hat er doch so ziemlich alles gewonnen, was es in seiner Heimat Irland zu gewinnen gibt. Zahlreiche Konzerte in den USA und in Europa zeichnen ihn aus.
Heute ist er außerdem Professor an der Royal Irish Academy und hat mittlerweile als einer von ganz wenigen Pianisten sogar ein Doktorat abgelegt.
Er spielte **Joseph Haydns Sonate in Es- Dur**, **Ludwig van Beethovens Sechs Bagatellen** sowie die **Goldberg Variationen**, ein Klavierwerk von **Johann Sebastian Bach.** Die Zuhörer waren begeistert.
Man darf sich bereits wieder auf das nächste Konzert am 13. Jänner 2008 freuen.
Wenn auch Sie einmal dabei sein wollen, so schreiben Sie einfach an: Wolfgang van Melis, Sonnberg 145, 5771 Leogang.

Josef Grießenauer

Einstiegstage in der 1a - Klasse

Bereits zum zweiten Mal fanden an unserer Schule so genannte „Einstiegstage“ für die Kinder der 1. Klasse statt. Der Übertritt von der Volksschule in eine neue Schule ist erfahrungsgemäß etwas Besonderes und für manche Kinder mitunter auch eine Belastung.

Zur Umstellung vom Klassen- auf den Fachlehrerunterricht kommen häufig noch ein Raumwechsel, eine neue Gruppensituation und weitere veränderte Lernbedingungen auf die Kinder zu.

Um ihnen so gut als möglich dabei zu helfen und sprichwörtlich unter die Arme zu greifen, haben die Kinder während dieser Tage besonders viel Zeit, sich im neuen Schulhaus einzugewöhnen, neue Klassenkameraden kennen zu lernen und sich mit der neuen Situation vertraut zu machen.
So stand der 1. der beiden Tage unter dem Motto: „Ankommen, meinen Platz in der Gruppe finden“.
In zahlreichen Spielen und Gesprächen wurden die Kinder gut zusammengeführt.
Neben organisatorischen Erledigungen fanden die Kinder am 2. Tag vom „ICH zum WIR“.

Rosemarie Marx
Aloisia Schößwendter

Ermutigungs-Workshops unserer 3. und 4. Klassen

Die Haltung der Ermutigung stellt die Beziehung sowohl der Jugendlichen untereinander als auch zwischen Jugendlichen und Erwachsenen auf eine neue, positive Basis und ermöglicht damit ein konstruktives Miteinander.

Die Stärkung des Selbstwerts vermehrt die Fähigkeit Verantwortung für sich zu übernehmen und somit wertvolle soziale Beiträge zu leisten.

Ausgebildete Jugend-Encouraging-Peers des BG/BRG Saalfelden führten Workshops mit den Schülerinnen und Schülern zu folgenden Themen durch:
- Meine Zukunft in meiner Hand
- Freundschaften eingehen und halten
- Selbst- und Fremdermutigung
- Bedeutung des Zugehörigkeitsgefühls für positive menschliche Entwicklung
- Fertigmacher und Aufbauer
- Umgang mit Konflikten
- Teamfähigkeit

(Gesamtleitung: Mag. Luise Meraner und Mag. Dr. Helfried Wolf)

Lene Mayer-Skumanz zu Gast in der Bücherei der HS Leogang

Unter dem Motto „Österreich liest“ wurde vom Büchereiteam in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Wirthmiller eine Buchausstellung durchgeführt. Den Abschluss bildete eine Lesung der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Lene Mayer-Skumanz.

Die Autorin berichtete über ihre Arbeit als Schriftstellerin und fesselte die Schüler mit Erzählungen über steinzeitliche Ausgrabungen in Stillfried. Einige Exponate aus dem Museum durften die Schüler sogar anfassen und bestaunen. Ihre Steinzeitgeschichte „Kowan und der Wolf“, aus der sie eine Leseprobe zum Besten gab, spielt in dieser Gegend. Weiters stellte sie folgende Werke vor: „Gespenster gehen nicht verloren“, „Adlergroschen“.

Rosemarie Flatscher

Lesung von Gabriele Rittig

In den Genuss einer besonders „lebendigen“ Lesung kamen die dritten und vierten Klassen der Volksschule Leogang am 5. November 2007.
Gabriele Rittig, eine junge, schwungvolle Schriftstellerin verstand es sehr schnell, unsere Kinder mit auf eine Reise in eine ganz besondere Welt zu nehmen: In die Welt der Fantasie...
Dabei merkte man, dass es ihr sehr wichtig war, die Kinder in das Geschehen des Buches mit einzubeziehen und ihr Interesse für die faszinierende Welt der Bücher zu wecken.
Rittig las aus der Serie Mission Zeitreise „Verschwörung gegen den Pharao“.
Vielen Dank der Fa. Wirthmiller, die diese Lesung ermöglichte.

Birgit Bacher

Gestaltung des Radweges

Projekt der KIKU mit den 3. Klassen der VS Leogang

Am 15. und 16. Oktober 2007 fand das 1. Treffen der Künstlerin Erika Inger mit den Kindern der 3. Klassen statt.
Frau Inger stellte einige ihrer eigenen Arbeiten vor und konnte so eine lebendige Vorstellung von Kunst vermitteln. Anschließend wurde der Platz beim neuen Sportplatz besichtigt, wo die Skulptur aufgestellt werden soll.
Im Anschluss daran machten sich die Kinder begeistert an die Ausfertigung von eigenen Entwürfen. Die Vielfalt der Ideen und die Phantasie, die dabei zutage kam, waren beeindruckend. Aus den zahlreichen Entwürfen wählte die Künstlerin einen Teil aus und nahm ihn mit, um daraus eine gemeinsame Idee zu formen.
Einen Monat später, am 12. und 13. November 2007, wurden gemeinsam 2 Modelle erarbeitet, die dann im Frühling in voller Größe umgesetzt werden.

Evi Leitgeb

„Biathlon“

Im Herbst durften die SchülerInnen der 3B - Klasse „Biathlon - Luft“ schnuppern. Am Schießstand im Wetzsteinwald versuchten die Kinder unter Anleitung von Franz Aigner ins Schwarze zu treffen.
Die Begeisterung war groß und wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im Winter in der Loipe.
Wir danken Franz Aigner ganz herzlich für seinen Einsatz!

Evi Eßl

Gesundheit ist alles! Ohne Gesundheit ist alles nichts!

Auf Anregung des Elternvereins der VS Leogang findet seit November jeden Donnerstag die GESUNDE JAUSE statt.
Wir bekommen frisches Bauernbrot an die Schule geliefert – Danke der Gemeinde Leogang und den Bäuerinnen Martina Scheiber und Maria Perwein. Wir essen das gute Brot mit Butter, Honig, Aufstrich oder Gemüse und trinken dazu Wasser.
Die Jause schmeckt wunderbar!

Erika Ornig

Max und Moritz

Ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen; wie zum Beispiel hier von diesen, welche MAX UND MORITZ hießen... Die klassischen Reime von Wilhelm Busch waren in eine Show und modernen Klamauk verpackt. Die Gruppe Theaterlabor spielte am 16. November 2007 die Streiche von Max und Moritz. Den Kindern hat es gefallen und sie haben sich auch einige schöne Reimereien mitgenommen
Aber wehe, wehe, wehe wenn ich auf das Ende sehe…..

Erika Ornig

Lesenacht der 3.A

Am 16. November 2007 fand in der 3.A die Lesenacht unter dem Thema „Sagen“ statt. Treffpunkt war um 19.00 Uhr im Klassenzimmer.
Lieblingsbücher vorstellen, Geistermusik erfinden, Schattenspiele, Lesezeichen basteln, Popcorn machen und natürlich eine Schatzsuche durch das finstere Schulhaus waren nur einige Punkte des erlebnisreichen Abends.
Um Punkt Mitternacht suchte uns dann unser klasseneigenes Schulgespenst heim und fütterte uns mit Gespensterpudding.
Nach einer recht kurzen Nachtruhe bildete das gemeinsame Frühstück einen gemütlichen Abschluss.

Evi Leitgeb

Österreich liest

Marlene Vötsch auch - für unsere Erstklassler

Am 17. Oktober 2007 fanden in der Pfarrbücherei zahlreiche Lesungen statt. Für die ersten Klassen hat Marlene ein ganz besonders schönes Buch gewählt: Winston der Bücherwolf frisst Bücher für sein Leben gern. Deshalb ist er in jeder Bücherei gefürchtet – BIS – er endlich lesen lernt. Nun frisst er die Buchstaben mit den Augen und mutiert so zur besten „Vorleseoma“. Ein spannendes Buch für alle Erstleser! Danke Marlene für die Vorlesestunde!

Erika Ornig

Hauptschule

Intensivsprachwoche Englisch

Bereits zum dritten Mal infolge fand für die beiden 4. Klassen der HS Leogang Ende September 2007 eine Intensivsprachwoche in Englisch statt.
Als kostengünstige Alternative zu einem Auslandsaufenthalt wurde eine Projektwoche organisiert, die von zwei „native speakers" – also muttersprachlich Lehrenden betreut wurden.
Dabei lösten wir den ursprünglichen Klassenverband auf und teilten die SchülerInnen in kleinere Untergruppen. Einige befassten sich während dessen mit dem Topic „Native Americans".
Das Hauptaugenmerk in dieser Woche lag auf dem Praktizieren der Sprache – lebendige Alltagssituationen, Sketches, kulinarische Besonderheiten anderer Kulturen uvm. versprachen jede Menge Spaß.
Zum Abschluss der Woche fand eine einstündige Präsentation für die Eltern und Schüler der 3. Klassen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden von den Gruppenleitern Nicola Riedlsperger und Neil Griffiths Zertifikate an die Schüler überreicht.

Aloisia Schößwendter

Methodentrainingstage der 1a

Reinhard Rieder, Stefanie Rofner, Maria Lerchl und Julia Eder

Ende Oktober fanden auch heuer wieder die Methodentrainingstage für die Schüler der 1. Klasse statt. Ziel dieser Trainingstage ist, „Eigenverantwortliches Arbeiten" zu lernen. Diese Kompetenz spielt in der heutigen Zeit eine bedeutende Rolle.
In fünf Tagen wurden den Schülern Methoden beigebracht, wie sie in der Gruppe, mit einem Partner oder selbstständig an ihr Ziel gelangen können. Schwerpunkt war die Arbeit mit Texten. Voller Eifer ließen sich die Schüler auf diese Thematik ein und gestalteten Stichwortzettel und Plakate, hielten Referate und erledigten in der Gruppe unterschiedlichste Aufträge.
Weiters wurde der individuelle Lerntyp ermittelt, es gab Lerntipps für Schularbeiten, Tests und Hausübungen. Die erlernten Fertigkeiten werden natürlich im Unterricht weiter angewandt und vertieft.
Lehrer wie Schüler waren von den Ergebnissen beeindruckt. Man sah, dass Lesen und Lernen auf unterschiedlichstem Weg Freude bereiten kann.

Irene Herzog, Marion Pauwels

Gemeindebesuch der 3. Klassen der Volksschule

„Ein bisschen aufgeregt bin ich aber jetzt schon", hörte man am Freitagmorgen, 23. November 2007, in den dritten Klassen der VS-Leogang klingen.
Grund dafür war der bevorstehende Besuch am Gemeindeamt. Dass man aber keine Scheu haben muss, wenn man auch als Kind unsere Gemeinde betritt, erfuhren bald alle Drittklässler, die von unserer Frau Bürgermeister ganz herzlich empfangen und durch das Haus geführt wurden.
Dabei entstand Kontakt zu allen Mitarbeitern, die im Gemeindeamt tätig sind. Die Kinder bekamen einen ersten Einblick über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche unserer in der Verwaltung arbeitenden Gemeindeangestellten.
Helga Hammerschmied nahm sich sehr viel Zeit, um unseren jungen Gemeindebürgern nicht nur das Haus zu zeigen, sondern ihnen auch vieles über unsere Heimatgemeinde zu erzählen. Wer von uns wusste schon, seit wann es das Leoganger - Wappen gibt? Wissen Sie es? – Die richtige Antwort erfahren sie bei allen Kindern, die die dritte Klasse Volksschule besuchen!
Letztendlich waren die Kinder begeistert von diesen interessanten und sehr informativen Stunden mit unserer Frau Bürgermeister!

Birgit Bacher

Bergbaumuseum Leogang:

Erfolgreicher Verlauf der Sonderausstellung 2007 - Vorschau 2008

Das Jahr 2007 war für das Bergbaumuseum Leogang ein ganz besonderes Jahr. Mit der Sonderausstellung „HANDGESCHMIEDET – Mittelalterliches Kunsthandwerk und Bergbauheilige“ und dem Sensationsfund des Limoges-Kreuzes war Leogang und mit unserem Heimatort unser Bergbaumuseum heuer in den Medien weltweit so präsent wie noch nie.

Sonderausstellung 2007

Die diesjährige Sonderausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Hanns Schell Collection aus Graz und anderen privaten und öffentlichen Leihgebern verwirklicht und fand sehr großen Anklang. Die Werbemaßnahmen, die Berichterstattung in den Medien und die gezielten Aussendungen der letzten Jahre zeigen mehr und mehr ihre Auswirkungen, das Bergbaumuseum Leogang besitzt nach nur 15-jährigem Bestehen schon einen sehr großen Bekanntheitsgrad in Fachkreisen und bei Kunstinteressierten im In- und Ausland. Heuer konnten wir rund 9.000 Eintritte verzeichnen, was einem Zuwachs von 20 % entspricht.

Limoges-Kreuz aus der Sammlung Czartoryski

Die Geschichte des 800 Jahre alten Limoges-Kreuzes hat international für Aufsehen gesorgt und die Medienpräsenz auf der ganzen Welt brachte dem Ort Leogang die bislang größte kostenlose Werbeaktion im positivsten Sinne. Das beim Bezirksgericht Zell am See anhängige Gerichtsverfahren wird in einem überschaubaren Zeitraum abgeschlossen sein. Bis zu diesem Zeitpunkt ist das Kreuz auf Wunsch aller Beteiligten weiterhin im Bergbaumuseum Leogang ausgestellt. Für die Rückgabe ist ein der Bedeutung des Kreuzes für die Geschichte Europas entsprechendes Fest geplant. Eine Zusammenarbeit mit der Sammlung Czartoryski, einer der bedeutendsten Privatsammlungen Polens, wurde in Aussicht gestellt.

SCHAUBERGWERK LEOGANG BERGBAUMUSEUM

Öffnungszeiten Museum Winter 2007/08

jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr
von 13. Dezember 2007 bis 31. März 2008

Ab 31. Jänner 2008 ist nur mehr ein kleiner Teil des Museums für die Besucher geöffnet, da bereits die Vorbereitungen für die nächste Sonderausstellung anlaufen.

Sonderausstellung 2008: „Fürstliches Silber und Gold – 800 Jahre Münzen im Erzstift Salzburg“

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Salzburger Silbermünzen des selbständigen geistlichen Fürsterzbistums Salzburg. Das qualitätsvolle Silber von Leogang war beim Pfenningmeister in Salzburg sehr geschätzt zur Prägung der Salzburger Silbermünzen. Mit den Münzen soll die reiche und interessante Geschichte des Erzbistums in lebendiger Weise dargestellt werden. Salzburg hatte im Mittelalter eine besondere Stellung in religiöser, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht im Reigen der deutschen Fürstentümer. Von Salzburg aus sind große Teile Mitteleuropas missioniert worden. Der Erzbischof von Salzburg hat heute noch den Ehrentitel eines „Primas Germani“ und wurde auch als Stellvertreter des Papstes nördlich der Alpen angesehen.
Als Ausstellungskurator konnte ein hervorragender Numismatiker, Herr Karl Heinz Müller aus Fridolfing in Bayern gewonnen werden, mit dem eine sehr unkomplizierte und fachkompetente Zusammenarbeit gewährleistet ist.

Wir sind schon mitten in den Vorbereitungen für diese Ausstellung, die wiederum ein besonderer Höhepunkt im Sonderausstellungsbereich werden und von Land und Gemeinde entsprechend gefördert wird. Bedeutende private Sammler und Museen haben bereits Zusagen für kostbarste Leihgaben gegeben.

Bergbaukrippe, Salzburg, Tirol – ca. 1850
ausgestellt im Bergbaumuseum

Bergbaumuseum Leogang erneut im Fernsehen

Am Samstag, den 22. Dezember 2007 wird in ORF 2 um 17.05 Uhr in der Sendung „Erlebnis Österreich“ der Film „Nothelfer. Vorbilder. Drachentöter. Heilige zwischen Mythos und Legende“ von Manfred Baumann ausgestrahlt. Für diesen Film wurde auch ein Beitrag im Bergbaumuseum Leogang gedreht.

Sektion Nordisch

Die Leoganger Biathleten waren auch im Sommer nicht untätig und konnten tolle Erfolge erzielen.

Groß war die Teilnahme am Atomic-Sommer-Biathlon-Cup, bei dem für die Gesamtwertung 3 von 4 Bewerbe bestritten werden mussten.
Leogang konnte in der Gesamtwertung 2 Siege erringen:

Dominik Reis	Kinder I männlich
Christina Rieder	Schüler II weiblich

Unter die ersten fünf in der Gesamtwertung platzierten sich Katharina Aigner, Christoph Rieder, Magdalena Maierhofer, Matthäus Grundner, Sabrina Schnedl und Franz Aigner.

Besonders erwähnenswert sind auch die Leistungen von Franz Kranawendter, der bei allen Bewerben trotz seiner körperlichen Beeinträchtigung dabei war. Dafür wurde er bei der Preisverteilung in Neukirchen geehrt. Franz konnte sich über eine Torte und einen Sonderpreis freuen.

Franz Kranawendter

Am 14. September 2007 fanden in Hochfilzen die Österreichischen Meisterschaften auf Schirollern statt.
Stefanie Perwein und Sabrina Schnedl holten sich jeweils den österr. Meistertitel und Albert Herzog wurde Vizemeister.

Vorschau auf die Wintersaison 2007/08:

- wöchentliches Training am Mittwoch beim „Biathlon-Stadion“ (Loiblau)
- beleuchtete Loiblau-Loipe täglich von 17:00 - 22:00 Uhr
- rege Teilnahme an Bezirkscup-, Landescup- und Austriacup-Bewerben sowohl im Langlauf als auch im Biathlon
- neue Softshell-Jacken konnten angeschafft werden
- der Verein veranstaltet am 13. Jänner 2008 einen Biathlon – Austriacup in St. Martin bei Lofer

Die Langläufer und Biathleten danken allen Sponsoren und Gönnern des Vereins und hoffen auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Sektion Nordisch

Sektion Laufsport

Das Jahr 2007 stellte für die Sektion Laufsport wieder eine erfolgreiche Saison dar. Insgesamt nahmen die Leoganger Läufer/innen an 28 Rennen teil.

Alfred Bründl erreichte 2 Tagessiege (Sonnberglauf und Weissbacher Bergzweikampf) sowie weitere 11 Stockerlplätze.
Unser „Berglaufexperte“ Franz Deisenberger holte sich beim Dachstein Xtreme in der Kategorie Berglauf den Tagessieg und entschied bei 5 weiteren Läufen seine Klasse für sich.
Der „Youngster“ der Sektion – Matthäus Grundner – siegte bei 4 von 6 bestrittenen Rennen.
Melanie Mastalerz sicherte sich 3 Stockerlplätze und holte gemeinsam mit Sonja Schmutzer beim Zweikampf „Loferer Alm duck di“ den Tagessieg.
Martin Mastalerz lief 7 Mal unter die Besten 10 seiner Klasse und holte mit Alfred Bründl und der Saalfeldnerin Margret Hartl den Tagessieg der Staffeln beim heurigen Ritzenseelauf.
Aber auch Günther Aigner kann mit seinem „Comeback“ durchaus zufrieden sein. Nicht einmal ein Jahr nach seinem schweren Unfall nahm er schon wieder an 2 Veranstaltungen teil und erreichte hierbei prompt einen 4. und einen 6. Klassenrang!

Herzliche Gratulation allen Athleten und Athletinnen!!!

(Noch) ohne Rennambitionen, aber mit gleichem Eifer bei der Sache waren unsere Damen vom „Hoagascht-Lauftreff“. Mittlerweile hat sich auch eine Walking/Wander-Gruppe etabliert und wir freuen uns, dass sich so viele diesem „Dienstag-Termin“ angeschlossen haben.
Nach einer Winterpause werden wir per Postwurf wieder über den Beginn informieren und hoffen auch 2008 wieder auf regen Zuspruch!

Natürlich sind auch beim Mittwoch-Training Neueinsteiger jederzeit herzlich willkommen (keine Winterpause)!

Dies war ein kleiner Auszug aus unserem Sektionsgeschehen. Weiter Informationen, Termine, Fotos und Detailergebnisse findet man unter www.sc-leogang.info unter Laufsport!

Melanie Mastalerz

Sektion Fußball

Kampfmannschaft 2007/08:
Obwohl die Herbstsaison 2007/2008 nicht immer nach Wunsch verlaufen ist, stehen die Chancen für den SC Leogang, den Klassenerhalt zu schaffen, nach wie vor sehr gut. Leogang befindet sich mit 5 Punkten Vorsprung auf das Tabellenschlusslicht Henndorf am Vorletzten bzw. 13. Platz, der aus heutiger Sicht zum Ligaerhalt genügen würde. Angepeilt wird aber zumindest der 12. Rang, der auf alle Fälle für den Klassenerhalt reicht. Um dieses Ziel zu erreichen, hat unsere Mannschaft das Vorbereitungsprogramm bereits aufgenommen. Seit 27. November 2007 trainieren die Burschen rund um das Trainerduo Max Mariacher und Sepp Schwabl bereits wieder und wollen so topp vorbereitet in die Frühjahrssaison starten, die am 22. März 2008 mit dem Auswärtsspiel in Hallwang startet.
Positiv erwähnen muss man nach der abgelaufenen Meisterschaft auf alle Fälle noch die Leistung unserer Ib-Mannschaft, die sich nach 15 Spieltagen mit 15 Punkten auf den ausgezeichneten 9. Rang platzieren konnte und dabei einige sehr gute Spiele ablieferte.

Nachwuchs 2007/08:
In der Herbstsaison 2007 spielten heuer 6 Nachwuchsmannschaften Meisterschafts- bzw. Freundschaftsspiele. Die U7 bestritt Freundschaftsspiele und konnte dabei einige Siege einfahre. Bei der U9 konnte man von 5 Meisterschaftsturnieren 1 Turnier gewinnen, zwei zweite, einen dritten und einen vierten Rang erreichen!
Die U11 errang den 8. Tabellenrang. Die U13 errang den 7. Tabellenrang. Die U15 belegte den 9. Tabellenrang. Die U17 errang als Spielgemeinschaft mit Lenzing den ausgezeichneten 3. Tabellenrang

Sportzentrum-Neu in Leogang:
Die Fußballer des SC Leogang möchten sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei all jenen bedanken, die
a) den Bau dieses Sportzentrums ermöglicht haben und
b) beim Bau des Sportzentrum aktiv mit dabei sind.
Freuen wir uns gemeinsam:
auf ein schöne, neue Heimstätte für unseren Fußballclub
auf ein Sportzentrum, das auch andere Vereine im Ort nützen können
auf eine leicht erreichbare Sportstätte für unsere Schulen
auf eine moderne Trainingsstätte für Spitzenvereine, die in Leogang ihr Trainingslager abhalten
und wenn es gelingen sollte, eine Trainingsstätte für ein Teilnehmerland bei der Euro 2008
Sehen wir dieses neue Sportzentrum als ein Ort und einen Treffpunkt der Jugend und des Sports und als Bereicherung für die Tourismusgemeinde Leogang.

Bedanken möchte sich die Sektion Fußball recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren (VIP-Karten-Besitzer, Heimspielsponsoren, Werbetafel-Besitzer, Dressen- und Trainingsanzugs-Sponsoren, Ballsponsoren, etc.).
Die Vereinsführung wünscht allen LeogangerInnen einen schönen Winter, freut sich auf die kommenden Herausforderungen im Frühjahr und hofft weiterhin auf die Unterstützung der Leoganger Wirtschaft und Bevölkerung.

Hansi Obwaller

Informationen zur Schneeräumung

Auch im heurigen Jahr wird die Gemeinde, soweit es möglich ist, Interessentenstraßen und Güterwege räumen. Die verantwortlichen Wegobleute werden auf diesem Weg gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass

- ausreichend Schneestangen gesetzt sind
- der Weg frei von hereinhängenden Ästen ist
- Hecken und Sträucher die Räumarbeiten nicht behindern

Wir bitten um strikte Beachtung dieser notwendigen Vorkehrungen. Bei Nichteinhaltung muss die freiwillige Räumung von Seiten der Gemeinde eingestellt werden. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Hilfe der Gemeinde bei der Räumung der Interessentenwege, Güterwege und Privatstraßen eine rein freiwillige Leistung der Gemeinde Leogang im Sinne der dort Wohnenden darstellt. Die rechtliche Verantwortung liegt nach wie vor beim jeweiligen Obmann der Weggenossenschaft bzw. dem Grundeigentümer. Aus haftungspflichtigen Gründen wird auf diesen Umstand besonders hingewiesen. Alle Obmänner und Wegeigentümer werden im eigenen Interesse ersucht, Verantwortung für den Zustand der Straße ernst zu nehmen und das jeweilige Risiko entsprechend abzusichern.

Weiters wird seitens der Gemeinde Leogang auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern). Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Leogang mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Leogang eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch angeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall
- beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung iS des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (AGBG) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Leogang ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Das Licht der Welt erblickten

18.06.07 Lena Maria der Andrea Grabner und des Martin Pletzenauer, Rain 36
22.06.07 Stefan der Verena Schernthanner und des Erich Riedlsperger, Sonnrain 1
27.06.07 Sara der Carmen Pichler und des Mehdi Ahmadi, Hirnreit 171/6
03.07.07 Manuel Wilfried der Charlotte Schernthaner und des Wilfried Erlach, Ecking 48
15.07.07 Sebastian Leonhard der Barbara und des Andreas Scheiber, Pirzbichl 7
16.07.07 Sebastian der Tanja und des Johann Rieder, Leogang 52
16.07.07 Lukas John der Angelika und des Julian King, Sonnrain 17
28.09.07 Johanna der Petra Schwaiger und des Manfred Scheiber, Sinning 67
26.10.07 Isabella der Regina und des Bernhard Morokutti, Rosental 84
14.11.07 Tobias der Katrin Millinger und des Christoph Arnold, Grießen 48

Geheiratet haben

07.07.07 Günher Vogt und Susanne Vogel, Deutschland
07.07.07 Anton Herzog und Marion Ackerer, Saalfelden
14.07.07 Stefan Scheiber und Michaela Stöckl, Leogang 107
14.07.07 John Nuttal und Amanda Cooper, Großbritanien
14.07.07 Hans Reiner Freiberger und Susanne Schröter, Deutschland
21.07.07 Sascha Swiderski und Beate Geisler, Deutschland
04.08.07 Stefan Baumeler und Barbara Hammerschmied, Ecking 25/ Schweiz
25.08.07 Stuart Barlow und Alexandra Mayer, Leogang 110/Irland
01.09.07 Christoph Langegger und Christine Grießner, Madreit 29
29.09.07 Matthias Scheiber und Barbara Eder, Grießen 49
29.09.07 Josef Innerhofer und Manuela Schernthaner, Hirnreit 40
20.10.07 Leonhard Eder und Helene Maier, Grießen 6
27.10.07 Anton Grundner und Dorothea Lederer, Hirnreit 58/Kaprun
17.11.07 Erich Riedlsperger und Verena Schernthanner, Sonnrain 1
22.11.07 Hans-Joachim Koch und Margit Franke, Sonnrain 11

Gestorben sind

18.06.07 Veronika Danzl, Sonnrain 37, Austragbäuerin Sappmaishof (89 Jahre)
27.06.07 Kreszenz Bauer, Rain 46, Hausfrau (70 Jahre)
06.07.07 Georg Langegger, Madreit 1, Austragbauer Wimbachgut (80 Jahre)
12.07.07 Antonia Riedlsperger, Sonnrain 2, Hausfrau (92 Jahre)
16.07.07 Wolfgang Wittauer, Rosental 84, Sprengelarzt i.R. (83 Jahre)
18.07.07 Anna Zehentner, Sonnrain 2, Austragbäuerin Wöhrergut (88 Jahre)
24.07.07 Helena Uttenthaler, Leogang 21, Hausfrau (75 Jahre)
20.08.07 Franziska Herzog, Leogang 95, Hausfrau (40 Jahre)
17.09.07 Ägydius Scheiber, Schwarzleo 36, Werksarbeiter i.R. (92 Jahre)
29.09.07 Hilda Unterganschnigg, Leogang 53, Hausfrau (69 Jahre)
12.11.07 Marianne Laimgruber, Saalfelden, Hausfrau (60 Jahre)

Informationen zur Biotonnenwaschung

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, in den Sommermonaten die Biotonnenwaschung einzuführen. Die Waschung wird im Juni, Juli, August und September jeweils 2 mal durchgeführt. Die Termine sind im Biomüllkalender mit einem Stern (*) gekennzeichnet. An diesen Tagen werden alle Biomülltonnen, die zum Entleeren bereit gestellt werden, automatisch gewaschen. Den Biomülltonnenbesitzern entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten, die Waschungen werden aus den Müllgebühren finanziert.

Wie sie uns erreichen:			für Allgemeines: info@leogang.at
Bürgermeisterin Helga Hammerschmied	06583 8223-15	0664 25 22 185	bgm@leogang.at
Amtsleiter Ing. Mario Payer	06583 8223-14		mario.payer@leogang.at
Standesamt, Allg. Verwaltung Rupert Zehentner	06583 8223-16		rupert.zehentner@leogang.at
Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger	06583 8223-17		thomas.riedlsperger@leogang.at
Kassenleiterin Eva Bucher	06583 8223-12		eva.bucher@leogang.at
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583 8223-10		irmgard.schernthaner@leogang.at
Sekretariat Thomas Trixl	06583 8223-13		thomas.trixl@leogang.at
Meldeamt Carina Riedlsperger	06583 8223-11		carina.riedlsperger@leogang.at
Bauhof: Vorarbeiter Josef Riedlsperger	06583 7193	0664 41 11 553	bauhof@leogang.at

Zum Herausstrennen

Müllabfuhrtermine für das 1. Halbjahr 2008

*** = gleichzeitig Biotonnenwaschung**

Biomüll	4. Jänner	18. Jänner	1. Februar	15. Februar	29. Februar
Freitag, 14-tägig,	14. März	28. März	11. April	25. April	9. Mai
im Sommer wöchentlich	23. Mai	**6. Juni***	13. Juni	**20. Juni***	27. Juni

Restmüll Hintertal	9. Jänner	23. Jänner	6. Februar	20. Februar	5. März
Mittwoch, 14-tägig	19. März	2. April	16. April	30. April	14. Mai
	28. Mai	11. Juni	25. Juni		

Restmüll Vordertal	2. Jänner	16. Jänner	30. Jänner	13. Februar	27. Februar
Mittwoch, 14-tägig	12. März	26. März	9. April	23. April	7. Mai
	21. Mai	4. Juni	18. Juni		

Gelber Sack Vordertal	24. Jänner	21. Februar	20. März
Donnerstag, monatlich	17. April	15. Mai	12. Juni

Gelber Sack Hintertal	10. Jänner	7. Februar	6. März	3. April
Donnerstag, monatlich	2. Mai	29. Mai	26. Juni	

Gelb-grüne Tonne	10. Jänner	24. Jänner	7. Februar	21. Februar	6. März
Donnerstag, 14-tägig	20. März	3. April	17. April	2. Mai	15. Mai
	29. Mai	12. Juni	26. Juni		

Hintertal:
Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Grießen, Schwarzleo, Rain

Vordertal:
Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hirnreit

Sprechtage - Sozialversicherungsanstalt der Bauern

1. Halbjahr 2008

im Gemeindeamt Leogang jeweils am Dienstag von 13 bis 15 Uhr

22. Jänner, 18. März, 20. Mai

Informationen unter:
☎ 0662/87 45 91 (Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr)
✉ Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Salzburg
Rainerstraße 25, 5021 Salzburg
FAX: 0662/87 45 91-213
E-Mail: info@svb.sozvers.at; Internet: www.svb.at

Sprechtage - Pensionsversicherungsanstalt

1. Halbjahr 2008

ACHTUNG ÄNDERUNG: in der Gebietskrankenkasse Zell am See, Ebenbergstraße 3
jeden Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr (entfällt bei Feiertag)

Informationen unter:
☎ 05 03 03 (Dienstzeit: Mo - Fr 7.00 - 15.00 Uhr)
✉ PVA der Arbeiter und Angestellten, Außenstelle Salzburg,
Schallmooser Hauptstraße 11, 5021 Salzburg
FAX: 05 03 03-378 50
E-Mail: pva-lss@pva.sozvers.at; Internet: www.pensionsversicherung.at

Sprechtage - Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft

1. Halbjahr 2008

in der Wirtschaftskammer Zell am See, Schulstraße 14, jeden zweiten Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr

3. Jänner, 17. Jänner, 7. Februar, 21. Februar, 6. März, 20. März, 3. April, 17. April,
8. Mai, 21. Mai, 5. Juni, 19. Juni

Informationen unter:
☎ 0662/87 94 51 (Parteienverkehr Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr)
✉ Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft,
Landesstelle Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 10, 5027 Salzburg
FAX: 0662/87 94 51-74
E-Mail: direktion.salzburg@sva.sozvers.at; Internet: www.sva.or.at

Information über die Mülltrennung

Das oben abgebildete Bild wurde vom Land Salzburg entworfen, um allen nicht deutschsprachigen Personen die Mülltrennung etwas näher zu bringen. Sehr gut geeignet ist diese grafische Darstellung im Bereich des Tourismus und der Hotelerie für fremdsprachiges Personal und für Gäste.

Die Umweltabteilung des Landes Salzburg ruft deshalb die Bevölkerung auf, diese Seite in den Ferienwohnunge, Gästehäusern und Küchen der Hotelerie aufzuhängen.